

# **Ein Aufruf der Keramiker Gewerkschaft Neuquens (SOECN)**

**Übersetzt von Karl Giesecke**

November 2009

**14. November, Plenum der Arbeiter [„der Klasse“] in Zanon-Neuquén.**

**Nach der Versammlung im  
recupierten[zurückgewonnenen/besetzten]  
Hotel Bauen[Buenos Aires], am vergangenen  
17. Oktober, mit mehr als 400 Compañeros y  
Compañeras verschiedener Sektoren, wo wir  
den Vorschlag machten eine politisch  
gewerkschaftliche Klassenströmung auf  
nationaler Ebene zu bilden, ruft die leitende**

# **Gewerkschaftskommission des „Sindicato Ceramista de Neuquén“, wie in der nationalen Versammlung beschlossen, zum ersten regionalen Plenum der Arbeiter auf, dass in Neuquén am 14. November um 14 Uhr stattfindet in Zanon Bajo Control Obrero [Zanon unter Arbeiterkontrolle]**

Der erste Schritt der in Buenos Aires gemacht wurde mit einer wichtigen Delegation von Arbeitern und Arbeiterinnen von Terrabusi, einem dutzend Delegierter der Metro, companeros zahlreicher Fabriken, Malhe, Parana Metal, Pilkington, Fate, Cive, unter anderen, „Dozenten-Companeros und Companeras“, staatliche Angestellte, sutebas, Indec, Astillero Rio Santiago, Hospital Garrahan, der Dienstleistungen, etc. **nimmt Form und offiziellen Charakter an in einem für die Arbeiter und das Volk sehr wichtigen Moment.**

In dieser Versammlung konnten wir den Anfangspunkt setzen für eine Umgruppierung, die sich auf uns Companeros bezieht und als Initiatoren hat, die wir emblematische Kämpfe geliefert haben in den letzten Jahren.

Der Kampf der Arbeiter und Arbeiterinnen von Terrabusi, die Firmenbesitzer konfrontierend, die Botschaft, die Regierung und die Gewerkschaftsbürokratie ist ein enormer Meilenstein für den Widerstand, die Koordination und die Solidarität. Die wichtigsten Companeros dieses Kampfes, der die Prinzipien und Methoden unserer Klasse voran brachte, der keinen sozialen Frieden schloss mit jenen „Yankeeigentümern“ und der Regierung, die Mandate der Versammlungen respektierend, während 53 Companeros gefeuert werden, bekamen ihre Anerkennung durch das Gewinnen der Betriebsratswahlen mit der Liste n° 1 in der „agrupacion desde abajo“ [etwa: Gruppierung von unten]

Diese Companeros sind die Initiatoren des Plenums, dass wir in Neuquen abhalten, und der nationalen Umgruppierung.

In unserer Region haben wir nicht nur den Kampf mit den Arbeitern der Bildung, der Gesundheit und den staatlichen im Allgemeinen geteilt, sondern auch mit den Papier Companeros von Molarsa, gemeinsam mit dem Betriebsrat des Hospital Centenario, den Sozialarbeitern, die auch Teil dieser Umgruppierung sind, Obst und Gemüse Companeros und Companeras, des Baus, Arbeitslose, aus den Stadtvierteln, jugendliche Sekundarstufler, das Volk der Mapuce, etc., wir haben Auseinandersetzungen gemeinsam mit den arbeitslosen Companeros und Companeras ausgefochten, die ohne Wohnraum sind und mit denen wir in einigen Fällen Repressionen erlitten.

Ergebnis dieser effektiven Koordination mit diesen Companeros, nach mehr als acht Jahren Kampf ist die Enteignung Zanons unter Arbeiterkontrolle, die wir erreicht haben.

All diese Kämpfe reichen nicht aus. Die Regierung und die „camaras empresariales [Unternehmerkammern?] bereiten sich vor die Krise verstärkt auf unseren Schultern abzuladen. Millionen von Dollars in die Rüstung steckend, die Straflosigkeit ihrer repressiven Kräfte garantierend, derselben, die unseren Companero Carlos Fuentealba ermordeten, während sie das Gesundheitssystem und die öffentliche Bildung aushölen, während zig Kinder verbrannt sterben in

ihren prekären besetzten Wohnungen, unsere natürlichen Ressourcen ausbeutend indem sie sie Multinationalen wie Repsol [Ölgigant] übergeben.

Deshalb kommt von der „agrupacion Marron“ [Braune Liste] der Keramiker, die sich gerade wieder als Lenker des Keramiker Syndikats von Neuquen[SOECN] bestätigt hat, der Vorschlag des Beitritts des SOECN zur regionalen CTA [Zentrale der Arbeiter Argentiniens, eine große Gewerkschaft], um uns von dieser Zentrale aus mit den Tausenden von staatlichen Arbeitern und Arbeiterinnen, Dozenten, Dienstleitern neu zu gruppieren, die die Companeros waren mit den wir tausende von Auseinandersetzungen gemein haben, wie die provinziellen Streiks zur Verteidigung unserer Arbeiterselbstverwaltung/bestimmung, **um uns von dort aus, neu gruppiert in einer gemeinsamen Strömung mit den Companeros und Companeras clasistas [etwa Klassenbrüder] der ganzen Provinz und des Landes, fortzufahren mit dem Kampf für eine Arbeiterkoordination, für die Einheit der Arbeiter im Kampfe und für ein politisches Werkzeug der Arbeiter, die mit einem Klassen[kampf]programm eine Arbeiteralternative gegenüber der Regierung schafft, aber auch gegenüber den unternehmerischen Varianten die sich heute in der CTA ausbreiten wie der UNE.**

Daher planen wir diese vom Beginn dieses Kampfes an mit einem unabhängigen Pol der Klasse, uns für übergeordnete Konflikte vorbereitend, sich nicht nur auf das Siegen in Auseinandersetzungen um den Lohn, Arbeitsplätze, etc limitierend, sondern um einen Ausweg der Arbeiter aus der Krise zu bieten mit einem politischen Werkzeug der „klassisistischen Arbeiter“.

In diesem Sinne müssen wir diesen 14. November damit vorankommen diese Strömung, die schon begonnen hat zu laufen, ein Programm diskutierend, dass den tausenden von Arbeitern, die beginnen sich zu organisieren als Bezugspunkt und Werkzeug dient, zu konsolidieren und zu stärken.

**Einem Programm des Kampfes gegen die Entlassungen, für gleichen Lohn in Familieneinkommen und Paritäten, abgestimmt in Versammlungen, für einen größeren Gesundheits- und Bildungshaushalt, für die Festeinstellung aller kontraktierten Companeros und Companeras, für gleiche Arbeit gleichen Lohn, für die Enteignung und Verstaatlichung unter Arbeiterkontrolle einer jeden Fabrik die versucht zu schließen, für die Verstaatlichung der natürliche Ressourcen unter Arbeiterkontrolle. Antiimperialistisch, Gegen den Staatsstreich in Honduras, gegen den „Plan Colombia“. Das für die Verteilung der Arbeitsstunden und einen Plan der staatlichen Bauvorhaben unter Arbeiterkontrolle gekämpft wird, damit es weder Arbeitslose noch Arme im Land gibt, und nicht für Pläne der „contencion“ [Eindämmung/Bezähmung] der Arbeit, wie sie die nationale Regierung gerade ins Leben gerufen hat.**

Die wichtigsten Tageszeitungen und Medien des Landes nahmen Notiz der ersten Versammlung im BAUEN [besetztes,selbstverwaltetes ehem. 4 Sterne Hotel in Buenos Aires].

Sie bejammern den Prestigeverlust, den die Gewerkschaftsbürokratie erleidet, vor der Gefahr warnend, dass „la corriente de los delegados“ [Zeitungszitat, etwa: „die Strömung der Delegierten“]

die im Entstehen begriffen ist, sich als Alternative zur Gewerkschaftsbürokratie und ihren Unternehmerpolitikprojekten, genauso der CGT wie der CTA, anschickt.

Moyano auf der nationalen Ebene der CGT und Rodriguez in der CGT Neuquen, haben bereits ihre politische Gewerkschaftsströmung lanziert um einen Platz in der PJ<sup>1</sup> zu okupieren und die Regierung zu unterstützen, dafür hat sie bereits den Piquetero<sup>2</sup> K. Pesico aufgenommen.

---

1 Peronistische Partei: [http://es.wikipedia.org/wiki/Partido\\_Justicialista](http://es.wikipedia.org/wiki/Partido_Justicialista)

2 Piqueteros ist eine argentinische Bezeichnung für Arbeitslosenaktivisten, da diese als eine ihrer Hauptaktionsformen das Blockieren von Straßen und die Einrichtung von Streikposten haben.

Die CTA macht hingegen eine nationale Versammlung in Neuquen am 21 November wo sie vor hat national ihre Strategie der politisch-sozialen Bewegung zu konsolidieren, die UNE in Neuquen als Beispiel setzend, die Allianzen mit Radikalen eingeht, der PJ, und sich mit Sektoren der MPN trifft, die bereits kommunale Arbeiter im Streik angegriffen haben, und obdachlose Familien im Stadtteil Confluencia brutal reprimiert haben, also Projekte, die nichts zu tun haben mit den Arbeitern.

Zusammen mit den allen Companeros und Companeras die sich anschließen werden, werden wir weiter streiten für eine Unterstützung der Kämpfe, eine effektive Koordination der recuperierten [besetzten/wiedergewonnenen] Sektoren der Bürokratie.

Wie sehen die dringende Notwendigkeit ein nationales Treffen oder eine nationale Koordination aller antibürokratischen und kämpferischen Arbeiterorganisationen, um gegen die Bürokratie im Inneren der Gewerkschaften und Zentralen zu kämpfen (in der CGT genauso wie in der CTA) und sich einzusetzen für den Triumph der Kämpfe, dafür muss die Debatte mit den übrigen Organisationen vertieft werden.

Wir kämpfen weiter wie wir es immer getan haben für diese nationale Koordination.

Wir balgen uns weiter in den großen Gewerkschaften und den Zentralen (CGT-CTA), aber von jetzt an tun wir dies, diese politisch-gewerkschaftliche Strömung mit einer antibürokratischen Klassen-Perspektive konstruierend.

**Um in dieser Debatte voranzukommen laden wir alle Companeros und Companeras, die dieses Projekt der Konstruktion einer Klassen-alternative vor der Krise teilen, ein sich mit uns zu versammeln an diesem 14 November um 14 Uhr in Zanon Bajo Gestion Obrera. Ruta 7 KM 7 des Parque Industrial de Neuquen.**

Omar Villablanca (Soecn) 0299-154721962

Andrés Blanco (Soecn) 0299-155226569

Alberto Esparza (Soecn) 0299-154299136

Alejandro López 0299-154299121

Raúl Godoy 0299-154052657

Carlos Acuña 0299-154299123

[prensaobrerosdezanon@neunet.com.ar](mailto:prensaobrerosdezanon@neunet.com.ar)

Quelle: <http://www.obrerosdezanon.com.ar/html/index1.html>